



# 2014 - Zehn Jahre Yoga-Festival in Berlin

**„Einfach Sein“, unter diesem Motto fand das dies-jährige Yoga-Festival wieder im Kultur-park in Berlin-Kladow vom 3. bis 6. Juli statt.**

Susanne Hofmann erinnert sich noch an die Anfänge, als die Vision, ein Yogafestival in Berlin auf die Beine zu stellen, verwirklicht wurde. Inzwischen hat es sich zu einem großen Festival mit internationalen Beiträgen entwickelt.

Unser Team bestand aus Iris Breuert, Gisela Kissing, Masya Herrmann, Susanne Hofmann, Martina Syré und Susan Rustemeier.

In diesem Jahr mussten wir, die Regionalgruppe Berlin, akzeptieren, einfach „nur“ dabei zu sein, nachdem unser geplanter Vortrag und die Polarity-Yogastunde wegen der vielen anderen Beiträge zum zehnjährigen Bestehen nicht berücksichtigt wurden.

Doch unser Stand gehörte einfach zum Festivalgeschehen dazu. Wir waren zum 5. Mal dabei und fühlten uns wie richtig „alte Hasen“. Wie so oft hatten wir Glück mit unse-



**Unser Stand mit Masya, Iris, Martina und Susanne**

Stellplatz, er lag bei sommerlichen 30° C auf der Schattenseite des Gutshauses. Gegenüber auf der Wiese fanden die Yogasessions statt, viel Mantra-singen und Energieanhebung, und aus den Fenstern des alten herrschaftlichen Gebäudes klangen wunderbare Gesänge. Wir waren während



der Behandlungen „gebadet“ in Schwingung, was den Interessierten und uns wohl tat.

Alte und neue Besucher interessierten sich für unsere Auslagen und Informationen und Iris und Gisela wurden von einem Fernsehreporter des SWR interviewt, (die Dokumentation wird am 17. September im Fernsehen zu sehen sein). Das Interesse an unseren Stuhlbehandlungen war geringer als in den vergangenen Jahren.



Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass das Interesse an Behandlungen deutlich größer war, als wir Polarität-Yoga auf der Wiese angeboten haben oder Iris ihren Vortrag halten konnte. Trotzdem war es immer wieder schön zu sehen, wie gut Polarität von den Festivalbesuchern angenommen wurde.

Susanne erzählt von einer Begegnung, die sie sehr bewegte: Eine Frau, die etwas unschlüssig vor unserem Infomaterial stand, konnte sie zu einer Behandlung überreden. „Ja, ich probiere es einfach,“ sagte sie und ließ sich auf dem Stuhl nieder. Nach wenigen Minuten fühlte sie sich so entspannt, dass plötzlich eine ganz andere Person vor ihr saß, völlig gelöst und glücklich. Sie war begeistert und sagte, dass sie gerne mehr davon möchte.

Wir hatten das erste Mal Workshops „im Angebot“, Iris' „AstroPolarität“ Anfang September und Giselas' „General Session“ im Oktober. Wir verteilten wie immer Flyer, Broschüren und Peps's.

Auch gab es diesmal ein neues Zelt, viel leichter aufzubauen und einen Aufsteller mit Infos zu Behandlungen und Polarität.

Da wir mehr Zeit hatten, konnten wir uns gegenseitig behandeln. Das hat uns allen sehr gut getan. Auch eine stärkere Kommunikation mit den Ständen rundum haben wir diesmal bewusst gepflegt.

Am Sonntagnachmittag hatten wir dann plötzlich viel zu tun, und wurden mit 9 Euro pro Behandlung für unseren Einsatz belohnt.

Unsere Besprechung am Tag danach ergab, dass wir den Wunsch haben, nach 5 Jahren YogaFestivalBerlin eine Pause einzulegen. In der bisherigen Form wollen wir nicht weitermachen. Wir haben viel gelernt und Polarität im Yoga Umfeld bekannt gemacht. Jetzt suchen wir nach neuen Impulsen.

Allen, die uns in den Jahren unterstützt haben, gilt unser Dank.

Wie geht es weiter?

Es braucht Zeit für die Verarbeitung der gesammelten Erfahrungen und das Reifen neuer frischer Ideen für Aktivitäten im Geiste von Polarität. Wir sind gespannt, wie sich die Polarität-Energie in und um uns noch ausdrücken möchte. Voller Vorfreude schauen wir, wie wir diese neuen Impulse in die Welt tragen können.

Die Essenz von Polarität jedoch wird uns auch bei unseren nächsten Aktivitäten begleiten!

Die Regiogruppe Berlin befasst sich in 2014/2015 mit der General Session und 2016 sehen wir weiter.

Iris Breuert, Susanne Hofmann, Masya Herrmann, Martina Syré, Susan Rustemeier, Gisela Kissing

